hag

Historische und Antiquarische
Gesellschaft zu Basel

Stadtgeschichte(n). Und jetzt?

Vorträge 2024/25

14. Oktober 2024 **Podiumsdiskussion**

«Stadtgeschichte(n). Und jetzt?» Podiumsdiskussion zur Eröffnung des Vortragszyklus der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft Basel

TeilnehmerInnen: Isabel Koellreuter lic. phil., Dr. Robert Labhardt, Dr. Lina Gafner, Claudio Miozzari lic. phil.; Moderation: Dr. David Tréfás

Dieser Anlass findet im Historischen Museum Basel, Barfüsserkirche statt.
Apéro zum Ausklang

28. Oktober 2024 **Im Sudhaus, Warteck**

Vernissage der Bände 5–7 der Stadtgeschichte Basel

Dieser Anlass wird von der Stadt.Geschichte.Basel organisiert.

11. November 2024 **Dr. Stefan Hess**

Heinrich II. als Basler Projektionsfigur

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Martin Schwarz, Universität Basel
Generative Geometrie: Die Basler Goldschmiederisse und der Entwurf spätgotischer Mikroarchitektur

25. November 2024 **Dr. Gudrun Piller, Historisches Museum Basel**

Verrückt normal – Aspekte einer Basler Psychiatriegeschichte

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Daniel Suter lic. phil., Historisches Museum Basel
Von Largactil bis Tofranil – Basels Pionierrolle in der Psychopharmakologie

9. Dezember 2024 **Guido Lassau lic. phil., Kantonsarchäologe Basel-Stadt**

Von Neandertalern in Riehen und Bettingen bis zu Bronzezeitkriegern auf dem Münsterhügel. Die Frühzeit des Kantons Basel-Stadt in fünf Etappen

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Stephanie Sailer lic. phil., Universitätsbibliothek Basel
«Dürer sammelt Dürer. Zum Ursprung des Sammelns der Dürer-Zeichnungen in der Werkstatt des Nürnberger Meisters»

In Kooperation mit den Burgenfreuden beider Basel

13. Januar 2025 **Nathalie Baumann lic. phil. und Dominique Rudin lic. phil.**

Experimentierfelder der Selbstbestimmung: Freiräume in Basel 1930 bis 2000

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Ruth Maximiliane Berger, Universität Basel
Wirtschaft und Feindschaft: Sanktionen im hochmittelalterlichen Europa

Apéro zum Ausklang

27. Januar 2025 **André Salvisberg lic. phil.**

Hinter der Mauer, vor der Moderne – Basler Stadtgeschichte zwischen 1760 und 1859

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. des. Larissa Dättwyler, Universität Basel
Künstlerische *Pentimenti* zwischen Authentizität und Inszenierung. Eine begriffshistorische Annäherung

In Kooperation mit der Stiftung Militärbibliothek Basel

10. Februar 2025 **Dr. Céline Angehrn, Staatsarchiv Basel-Stadt**

«Nichtmenschen» als Akteure in der Stadt – Irritation und Inspiration einer neuen Kategorie

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. sc. ETH Zürich, Moritz Mähr
Werkstattbericht: Die Geschichte von Basel ins Netz stellen: Die neue Forschungsdatenplattform der Stadtgeschichte

24. Februar 2025 **Mitgliederversammlung**

Verleihung des Forschungspreises des Schweizerischen Wirtschaftsarchivs 2024/25 an Dr. Yiğit Topkaya. Laudatio Irene Amstutz lic. phil., Leiterin SWA

Vortrag von Dr. Yiğit Topkaya
Seidener Handel. Basel und das Osmanische Reich im 19. Jahrhundert
Verleihung des Anerkennungspreises des Schweizerischen Wirtschaftsarchivs an Eric Bertels, Büro für Behindertengleichstellung, Riehen.

In Kooperation mit dem Schweizerischen Wirtschaftsarchiv Basel
Diese Veranstaltung findet im Historischen Museum Basel, Barfüsserkirche statt.
Apéro zum Ausklang

Der Jahresausflug 2024/25 wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Zeit und Ort: jeweils montags 18.15 in der Alten Aula/Naturhistorisches Museum Basel (am 14. Oktober 2024 und 24. Februar 2025 in der Barfüsserkirche/Historisches Museum Basel). Haupt- und Kurzreferat des 2. Akts werden mit einer kurzen Pause am gleichen Veranstaltungsort vorgetragen; eine kleine Diskussionsrunde schliesst den Anlass.

Gäste zu den Vorträgen sind herzlich willkommen! Um Anmeldung wird auf unserer Website gebeten (www.hag-basel.ch). Dort finden Sie weitere Angaben sowie zeitnahe Anpassungen.

hag

Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel

www.hag-basel.ch

Gestaltung: Boxli communication AG, Druck: Gremper AG

Was ist die HAG, die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel?

Geschichte

Unsere Gesellschaft wurde im Jahr 1836 gegründet. In dieser Zeit äusserst knapper öffentlicher Mittel (nach der Kantonstrennung von 1833) hat sie zusammen mit einer Reihe ähnlicher Vereinsgründungen mitgeholfen, das intellektuelle Leben in Basel durch Vorträge in- und ausländischer Gelehrter zu beleben. Jacob Burckhardts skeptische Deutungen der Moderne oder Johann Jakob Bachofens Theorie des archaischen «Mutterrechts» wurden erstmals im Kreis unserer Gesellschaft vorgetragen.

Ziel

Damals wie heute setzt sich die HAG die Pflege historischer Studien und die Förderung historischen Wissens zur Aufgabe; zu diesem Zweck organisiert sie öffentliche Veranstaltungen zu neueren Forschungen in Geschichts-, Kultur- und Altertumswissenschaft.

Vorträge

Im Winterhalbjahr veranstaltet die HAG öffentliche Vorträge in 14-tägigem Turnus, jeweils montags um 18.15 Uhr, in der alten Universitätsaula an der Augustinergasse 2 oder im Historischen Museum in der Barfüsserkirche, teilweise in Kooperation mit verwandten Vereinigungen. Fachleute präsentieren aktuelle Erkenntnisse aus ihren Gebieten, in der Regel mit Bezug auf Basel und die Region Nordwestschweiz. Sie richten sich an ein breites Publikum, das sich für geschichtliche Themen interessiert und pointierte Darstellungen schätzt.

Zweiter Akt

Jedermann/frau ist herzlich eingeladen, im Anschluss an den Hauptvortrag am sogenannten «Zweiten Akt» teilzunehmen. Nach einer kurzen Pause ergänzt oder kontrastiert ein/e weitere/r Referent/in mit einem Kurzbeitrag das Thema des Hauptreferats; danach besteht Gelegenheit zur Diskussion mit beiden Vortragenden.

Exkursion

Ein eintägiger Jahresausflug führt die Mitglieder zu kulturhistorisch bedeutsamen Orten in der weiteren Umgebung von Basel, unter kundiger Führung von Fachleuten aus der Region. Der Jahresausflug wird im Verlaufe dieses Vortragszyklus ausgeschrieben.

Wer ist die HAG?

Die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel vereinigt Fachhistoriker/innen, Altertumswissenschaftler/innen sowie an Geschichte interessierte Laien. Jede natürliche oder juristische Person kann durch Anmeldung beim Seckelmeister und Entrichten des Jahresbeitrags Mitglied werden (mittels Anmeldetalon oder online auf www.hag-basel.ch/beitrittsformular).

Dem Vorstand gehören derzeit an:
- Dr. Noah Regenass (Vorsteher)
- Ilse Rollé Ditzler, lic rer. pol./Dr. phil. (Statthalterin)
- Dr. David Tréfás
- André Salvisberg, lic. phil.
- Martin Wepfer, lic. iur. (Seckelmeister)
- Dr. Christoph Manasse (Schreiber/Webmaster)
- Esther Baur, lic. phil.
- Dr. Ueli Dill
- Dr. Lorenz Heiligensetzer
- Dr. Tomas Lochmann
- Patrick Moser, lic. phil.
- Dr. Gudrun Piller
- Dr. Hermann Wichers

Kontakte:
Dr. Noah Regenass,
Universitätsbibliothek Basel, 4056 Basel,
noah.regenass@unibas.ch

Martin Wepfer, lic. iur.,
Advokatur und Notariat Mathys Schmid Partner,
Rittergasse 12, 4051 Basel,
martin.wepfer@msp-law.ch

Publikationen

Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde

Als Mitglied der HAG erhalten Sie jedes Jahr unsere wissenschaftliche Zeitschrift, die BZGA. In ihr werden Forschungen publiziert, die einen konkreten Bezug zu unserer Stadt und unserer Region haben: Studien zur Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte, zur Frauen- und Geschlechtergeschichte, zu bekannten und unbekannten Personen, zur Politik in unserer Stadt und Region der vergangenen Jahrhunderte. In unserer Zeitschrift informiert auch die Kantonsarchäologie regelmässig über die Resultate ihrer Arbeit.

Bibliothek und Sammlungen

Vor allem durch den Austausch mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften ist im Laufe der Jahrzehnte eine umfangreiche Bibliothek entstanden. Diese ist als Depositum in der Universitätsbibliothek der Öffentlichkeit zugänglich. Das Historische Museum Basel in der Barfüsserkirche und das Römermuseum in Augst/BL bewahren zahlreiche Sammlungsstücke aus dem Besitz der HAG.

Quelleneditionen

Als Herausgeberin ist die HAG an der Edition wichtiger Quellenwerke beteiligt. Dazu zählen z.B. die Autobiographie und der «Pestbericht» des Basler Arztes Felix Platter, das Lesebuch «Revolution in Basel» oder das Haushaltsbuch des Basler Bischofs und ersten Kanzlers der Universität Johannes von Venningen in der Reihe «Basler Chroniken».

Augusta Raurica

Der Kauf 1884

Weitsichtige und grosszügige Mitglieder der HAG haben es seit 1884 ermöglicht, die wichtigsten damals bekannten Grundstücke mit römischen Gebäuderesten in Augst/BL anzukaufen. Damit wurde unter anderem der Zerstörung des Theaters Einhalt geboten und seine Ausgrabung und Konservierung ermöglicht. Nicht weniger wichtig ist aber, dass so andere Gebäude im Schutz der Erde gelassen und für die Forschungen künftiger Generationen erhalten werden konnten.

«Pro Augusta Raurica»

Wenn auch Erforschung und Unterhalt der Römerstadt inzwischen zu Aufgaben der Kantone Basel-Landschaft und Aargau geworden sind, so hat es sich doch wiederholt gezeigt, wie wichtig die Ergänzung durch private Partner wie unsere Gesellschaft und ihre Tochter, die Stiftung «Pro Augusta Raurica», sein kann.

Führer durch Augusta Raurica

Die HAG ist auch die Herausgeberin des von Prof. Dr. Ludwig Berger betreuten wissenschaftlichen Führers durch das römische Augst.

Bitte frankieren

Herrn
Martin Wepfer
Advokatur und Notariat
Mathys Schmid Partner
Rittergasse 12
4051 Basel

Anmeldetalon

Der/die Unterzeichnende möchte Mitglied der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel werden (Mitgliederbeitrag CHF 75.00; Zusatzmitglieder und Studierende der Uni Basel CHF 30.00).

Name, Vorname:

Strasse, Hausnummer, PLZ, Wohnort:

E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift:

Online-Anmeldung auf www.hag-basel.ch/beitrittsformular oder bei den Kontaktpersonen.